

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vnd hüt dich an der geschicht
daz du ze weib nimmst icht
demem sun thamew auf der diet
di ich pün wanend wan er in do beschied
dem chnecht wo er ihm solt
vnd wen er yfacc ze weib neme wold
wan er semen sun wolbewaren
vnd hiez in nach der skawen varen
vñ sab in die warzanche vnd sicherhait
dir vmb müst er in siwere eme ait
daz er für in sem geslachte ihm
vnd sprich auch also zu im
wil der thamew varen mit dir
so wil dez aidz ledig den du mir
hast gesworen an disen stunden
dez wis ledig vnd vngepunden
nach dem rechten recht
sprach abraham do zu dem chnecht
Do elyezer den aid swür
nach seines heren pot er do für
auf den weg mit reichait
vnd het sich schier do berait
alz in sem müst lert
mit zehen olwenden er do chert
die waren geladen der ielleicher trüg
grozw reichait genuß
swaz er chlamot erchandt
die dort in enem land
do er ihm varen sold
vnd sein potschaft werlen wolt
die liebsten vnd die pesten
di vail heten frönd gesten
die für do an dem zil
elyezer mit im vil
Gesen mesopodonia
berait er sich vñ für do sa
auf der lantstraz pawendew yfat
gesen saram dew waz nachoz stat
wie ich e. oft han genant
wan er ze pruder waz erchant
abrahamen alz ich sagt e
der paider väter waz rare
fir müst daz han ich vernomen
mit grozer arbat dir chomen
wan daz land wunderzeit
vber al daz chunichreich weit
vnterreich tief vnd naz
josephus dir schreibt auer daz

Lz sei den nimer dürr erchant
vnd sei lützel wazer vber al daz lant
Do der chnecht chom für die stat
für saram vil teur er pat
got daz er in zaigt die
mit gewizener warhait hie
wie seines herren sun solt nemen
vnd in wol möcht sezemen
ze weib dem unkherrn sem
er sprach got dez herren mem
abraham der mich hat gesant
mit potschaft her in ditz lant
nu richt vnd hab in demer yfles
mem sewirb vnd memē weg
Gic hüt in den senaden dem
daz ich dem herren mem
mit sild müz wider chomen
nu het er die potschaft wol vnomē
wie er eruaren solt iren leip
die werden solt yfacc ze weip
vmb die got er so uil pat
daz er in beriet in drat
Dv wil ich ew sagen an der stum
vor der stat waz ein primy
da die iungen maid him chomen
für die stat vnd wazer namen
da pei hiez er die chammel stan do
vngetrenkt wan er gedacht in also
dew ersten maid dew ich sich
zu der wil ich sprechen nu trenk mich
so spricht si daz sol sem
ich trenk dich vnd die chammel dem
daz ist ez dinn mit warhait
dew got memem herren hat berait
Du sas der chnecht alz achten
peiten vnd betrachten
wann die chomen solt
die got seinem herren wolt
ze weip fügen do dw chom
vnd do der chnecht daz warzanche vñ
in seinem hertzen also ergie
seines wunschez warzachen lne
wan für dew stat waren vil fröwe chome
die all wazer hetten genomen
wie cherten all von im him
daz si nicht sprachen wider in
weder grüz noch ditz noch daz
vil still sweigend er do saz